

Politische Gemeinde Romanshorn mit positivem Rechnungsergebnis



Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst für das Jahr 2009 um rund 1,0 Millionen Franken besser ab als im Budget angenommen.

Bei einem Gesamtaufwand von
Fr. 27'733'895.13
und einem Gesamtertrag von
Fr. 28'118'348.84
ergibt sich ein **Ertragsüberschuss** von
Fr. 384'453.71

Im Voranschlag wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 635'350.– gerechnet.

Dieser erfreuliche Abschluss ist einerseits auf höhere Einnahmen bei den Steuern natürlicher Personen und andererseits auf tiefere Ausgaben in den Bereichen Öffentliche Sozialhilfe, Gesundheitskosten, Zinsen und

Finanzierungskosten sowie einer strikten Kostenkontrolle mit daraus resultierenden Einsparungen bei den Sachkosten zurückzuführen.

Merkmale der Jahresrechnung 2009

– Der **Steuerertrag** der natürlichen Personen im Jahr 2009 ist um Fr. 1'016'041.90 höher ausgefallen als budgetiert. Der Steuerertrag der juristischen Personen hingegen lag Fr. 348'375.15 unter den Erwartungen. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zeigten sich differenziert: Auf einen grossen Teil der steuerbaren Einkommen blieb der Einfluss gering, je nach Branche aber traf es die Unternehmen hart. Auch die Neuzuzüger trugen zum guten Ergebnis bei; denn für die Steuern massgebend ist der Wohnsitz am 31. Dezember.
– Der Ertrag aus Liegenschaftsteuern bewegte sich mit Fr. 411'641.20 im bud-

getierten Rahmen. Der Gemeindeanteil an Grundstückgewinnsteuern hingegen lag mit Fr. 399'150.70 über den Erwartungen. Der Anteil an den Verkehrssteuern vom Kanton betrug Fr. 174'917.– und wird neu in der Funktion 620 Gemeindestrassen gebucht.

– Der Aufwand der **öffentlichen Sozialhilfe** betrug Fr. 979'921.61, die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 162'000.–. Zwar blieben die Unterstützungszahlungen höher als budgetiert, aber die Rückerstattungen waren dank beharrlicher Arbeit und Beiträgen von Sozialversicherungen unerwartet hoch.

– Die Aufwendungen der Gemeinde im Bereich der **Gesundheitskosten** stiegen nicht im befürchteten Ausmass an. Zudem übernahm auch der Kanton einen Kostenanteil. Die Budgetverbesserung beträgt insgesamt Fr. 183'000.–.

Fortsetzung auf Seite 3

gardeur
ANGELS
AND MORE
GIN TONIC
THE TASTE OF FASHION
TAIFUN
COLLECTION

Es ist uns ein Vergnügen,
Sie mit Top-Marken
bekleiden zu dürfen!

B9 Dalmci
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

**Besuchen Sie unseren
Outlet-Store im
Einkaufszentrum
Hubzelg in
Romanshorn.**

Wunderbare
Geschenksideen von
NICI erwarten Sie!

NICI  **OUTLET**

Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an!

web-laden.ch
electronics

www.web-laden.ch
Hafenstrasse 1 | 8590 Romanshorn | 071 460 20 55

*Trendig
wendig
kultig*



Jetzt bei uns: Der neue Chevrolet Spark.
6 Airbags, 5 Plätze, ab CHF 12'990.-^{*)}
IT ALL STARTS WITH A SPARK.

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshorneerstrasse 115
9322 Egnach
Telefon 071 474 79 80
gme@gme.ch
www.gme.ch

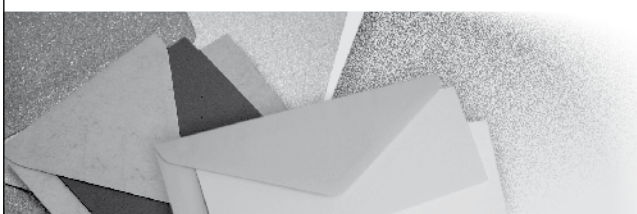


WWW.CHEVROLET.CH

^{*)} Spark 1000, 5-türig, 995 ccm, 50 kW / 68 PS, CHF 12'990.-.

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Faszinierende Artoz-Papiere
Geben guten Ideen Form und Ausdruck.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Es ist sehr traurig. Zwei unserer handgemalten Guggel wurden geklaut. Einer (ca. 1 m gross) in der Woche vor Ostern und einer (ca. 1,5 m gross) von Ostermontag auf Dienstag. Ich weiss nicht wer Freude haben kann an unseren geklauten Guggeln. Es wäre nett, wenn sie wieder zurückgebracht würden. Haben sie doch sieben Jahre vielen Leuten eine Freude bereitet.

Lotti Hengartner
Rest. National
Telefon 071 463 19 39

Landi
OBERTHURGAU AG




Jetzt ist die Zeit fürs Düngen, Ansäen und Vertikutieren!

Vertikutieren entfilzt den Rasen und bringt Luft, Wasser und Nährstoffe näher zu den Wurzeln!

Vertikutierer Benzin Fr. 369.00

oder mieten Sie ein Gerät in unseren Läden
Steineloh und Egnach

LANDI...
angenehm
anders!

Frühlings-Ausstellung
bei Paddy's Sport und Velos Herzog



Samstag
10. April 2010
08.00 - 17.00 Uhr

Sonntag
11. April 2010
10.00 - 17.00 Uhr



Laufschuhtest der Marken Brooks/Asics/Salomon/Adidas inkl. Videoanalyse
Die Neuheiten sind eingetroffen:

- Outdoor-Equipment! Mammut/Salomon/Lowa/Exel etc.
- DAKINE-Rucksäcke div. Modelle inkl. Gutschein Fr. 10.- der Firma Witzig AG, Arbon
- Tennis Bekleidung + Hardware, HEAD, Babolat und Adidas
- Diverse WM-Trikots der verschiedensten Mannschaften!
- Team-Sport Bekleidung von Adidas, Erima und Jako
- Schwimm- und Bademode inkl. Zubehör
- Waveboard, Speed- und Badminton, Inliner sowie Smartscoot-Roller

Festwirtschaft
Slackline- und Waveboard-Event

paddy sport
arbon

Velo-Neuheiten 2010 von Simplon, Concept, Scott, Trek, Tour de Suisse, Villiger, Flyer und Puky
Wir zeigen Ihnen:

- Fahrräder für den Alltag, Rennräder und Bikes
- Kindervelos in grosser Auswahl für jedes Alter: Unsere hochwertigen Kinderfahräder sorgen für Sicherheit auf den Strassen
- Grosses Sortiment von Funktionskleider für jede Witterung, damit Sie Ihre Fahrradtour geniessen können
- Sämtliches Zubehör rund ums Fahrrad
- Veloschür: Markenfahräder aus der letzten Saison zu reduzierten Preisen und Occasions fahrräder

VELOS HERZOG AG

Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42

Salwiesenstrasse 6, 9320 Arbon
Telefon 071 446 12 33

Fortsetzung von Seite 1

– Der Aufwand für **Zinsen und Finanzierungskosten** (Funktion 940) betrug netto Fr. 103'874.90 und blieb damit Fr. 114'000.– unter dem Budget. Dazu beigetragen haben die guten Ergebnisse der Vorjahre, der Verkauf des alten Werkhofareals und der Liegenschaften Färbergasse 1+3 sowie das tiefe Zinsniveau. Die Liegenschaften im Finanzvermögen werden als Spezialfinanzierung geführt und das dort gebundene Kapital wird ebenfalls verzinst.

– Der gesamte **Personalaufwand** der Gemeinde betrug Fr. 7'325'539.80. Die Erhöhung zum Vorjahr entspricht der bewilligten Teuerungszulage und den höheren Beiträgen an die Pensionskasse aufgrund der Unterdeckung.

– Aus dem **Verkauf des alten Werkhofareals** an der oberen Zelgstrasse resultierte ein Nettobuchgewinn von Fr. 598'076.90. Dieser Betrag wurde entsprechend der damaligen Kreditbotschaft für zusätzliche Abschreibungen des neuen Werkhofs verwendet. Der Buchwert per 31.12.2009 beträgt noch Fr. 241'944.65. Dieser Vorgang hatte keinen Einfluss auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung.

– Auf das Gesuch des Gemeinderates hin

anerkannte der Regierungsrat des Kantons Thurgau die **Renaturierung des Dorfbachs** als besondere Belastung im Sinne des Finanzausgleichs und bewilligte einen Zusatzbeitrag von Fr. 200'000.–. Dieser Betrag wurde für zusätzliche Abschreibungen auf dem Projekt Dorfbach verwendet.

– Viele dieser Einsparungen sind auf die strikte Kostenkontrolle zurückzuführen. So schliesst die **Laufende Rechnung 2009** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 384'453.71.

Kennzahlen

– Zur **Selbstfinanzierung** stehen inkl. Ertragsüberschuss und Einlagen in Spezialfinanzierungen Fr. 4'782'789.63 zur Verfügung. Das führt zu einem hohen Selbstfinanzierungsgrad und mehrt das Netto-Vermögen der Gemeinde.

– Die **Abschreibungen** auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2'280'531.80, das entspricht 19,8% der Buchwerte. Die Buchgewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten wurden für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Die Abschreibungen betragen so insgesamt Fr. 3'078'608.70.

– Das **Nettovermögen** (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) hat sich dank diesem guten Ergebnis Ende Dezember 2009 auf

Fr. 5'156'404.81 oder Fr. 536.80 pro Einwohner (9'606) erhöht.

– Die **Steuerkraft** wird nach einem einheitlichen kantonalen Schema berechnet, das auch beim Finanzausgleich angewendet wird. Die Romanshorne Steuerkraft pro Einwohner zu 100% von bisher Fr. 1'745.– beträgt neu Fr. 1'741.–. Der kantonale Durchschnitt stieg von Fr. 1'748.– im Jahr 2008 auf neu Fr. 1'767.–. Die unterschiedliche Entwicklung geht auf die Steuerkraft der Unternehmen zurück. Während die Krise bei Romanshorne Firmen schmerzende Spuren hinterliess, blieb die Entwicklung im grössten Teil des Kantons positiv.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat unterbreitet für die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung folgenden Vorschlag:

1. Abschreibung Sanierung Strassen Eigenheimquartier

Fr. 380'000.–

Der Restbuchwert dieser grossen Investition beträgt noch Fr. 1'040'000.– per 31.12.2009.

Fortsetzung auf Seite 4

Wirtschaft

Frühlingsausstellung	
10. und 11. April 2010	8
Zauberhafte Magnolien	9

Kultur & Freizeit

Nachtübung.....	10
Erfolgreicher Saisonstart.....	10
Besichtigung Bundeshaus –	
Rückkehr eine Stunde später	10
«Bathseba».....	10
Kinderflohmarkt –	
auch für Omas geeignet.....	11
Kino.....	11
Musikbude bei der Königin	11
Biber in der Aachmündung	12
Versöhnlicher	
Saisonabschluss.....	13
Neue Präsidentin	14

Marktplatz

Wellenbrecher	5
Romanshorne Agenda.....	15

Behörden & Parteien

Politische Gemeinde Romanshorn	
mit positivem Rechnungsergebnis	1
Teurer Scherz.....	4
Treue üben ist eine Tugend,	
Treue erfahren ist Glück.....	4
Wir gratulieren	5
Sanierung/Ausbau Badstrasse	5
Mitteilungen des Einwohneramtes	5

Gesundheit & Soziales

Kurse April 10	8
Frühlingsvelotürlü	8

Schule

Einblick in Schule genutzt.....	9
Beste Maturaprüfung seit Jahren.....	9

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausruf.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch

Fortsetzung von Seite 3

2. Einlage Eigenkapital Fr. 4'453.71
Übertrag des Restes auf das Eigenkapital der Gemeinde.

Total Ertragsüberschuss 2009
Fr. 384'453.71

Eigenkapital am 01.01.2009

Fr. 5'374'533.84

Einlage aus Ertragsüberschuss 2009

Fr. 4'453.71

Eigenkapital am 31.12.2009 nach der Gewinnverwendung Fr. 5'378'987.55

Das Eigenkapital ist das Gewinnvortragskonto der Gemeinde, diese Mittel sind nicht zweckgebunden. Damit können zukünftige Defizite aufgefangen werden. Das Geld selber ist nicht separat angelegt, sondern dadurch wurde die Mittelaufnahme für die Investitionen geringer.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Bruttoausgaben von Fr. 7'831'358.36 aus. Die wesentlichen Vorhaben waren: Verlegung Gärtnerei, Projektarbeit Gemeindesaal, Hafententschlammung, Verbindung Hof-Amriswilerstrasse, Erschliessung Brüggli, Sanierung der Strassen im Eigenheim, Sanierung der Parkplätze beim SEE BAD, Kanalisation Reckholdern, Offenlegung Märzenbach. Die

Arbeiten an der Renaturierung Dorfbach wurden fortgesetzt und abgeschlossen. Für die Gebiete Hof und Brüggli konnten die Erschliessungsbeiträge den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden. Auch der Kanton überwies die zugesagten Beiträge. Das führte zur Entlastung der Investitionsrechnung bei den Strassen von Fr. 2'583'931.75 und bei den Kanälen von Fr. 2'646'416.45. Aufgrund dieser Sonderfaktoren betragen die Netto-Investitionen nur noch Fr. 723'235.56.

Rechnungsgemeinde am 10. Juni 2010

Die Rechnungsgemeinden der beiden Schulgemeinden und der Politischen Gemeinde Romanshorn werden erstmals am gleichen Abend abgehalten: Donnerstag, 10. Juni 2010, 19.30 Uhr Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, anschliessend Primarschulgemeinde und Politische Gemeinde Romanshorn. Nebst den Jahresrechnungen 2009 wird den Stimmberechtigten die Kreditabrechnung Sanierung Bootshafen (Hafenausbaggerung) sowie die Änderung des Schutzplans / Entlassung Volksgarten und die Teilrevision des Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglements zur Genehmigung unterbreitet. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Teurer Scherz

Die 1.-April-Gruppe hatte als «Scherz» die Info-Tafeln überklebt. Nach der Entfernung der Plakate wurden Klebrückstände an den Anzeigetafeln festgestellt. Diese können nicht entfernt werden und die Anzeigetafeln sind beschädigt. Es zeichnet sich ab, dass die Frontscheiben sämtlicher Anzeigetafeln und die Aufsätze mit dem Logo bei den Bahnhoftafeln ersetzt werden müssen. Der finanzielle Schaden ist im Moment noch nicht absehbar. Der Öffentlichkeit soll daraus jedoch kein Schaden entstehen. Die Vertreter der 1.-April-Gruppe sind eruiert. Die finanziellen Aufwendungen (Aufwand Werkhof, Gemeindeverwaltung und Signal AG sowie Ersatzmaterial) werden der 1.-April-Gruppe in Rechnung gestellt. ●

Treue üben ist eine Tugend, Treue erfahren ist Glück

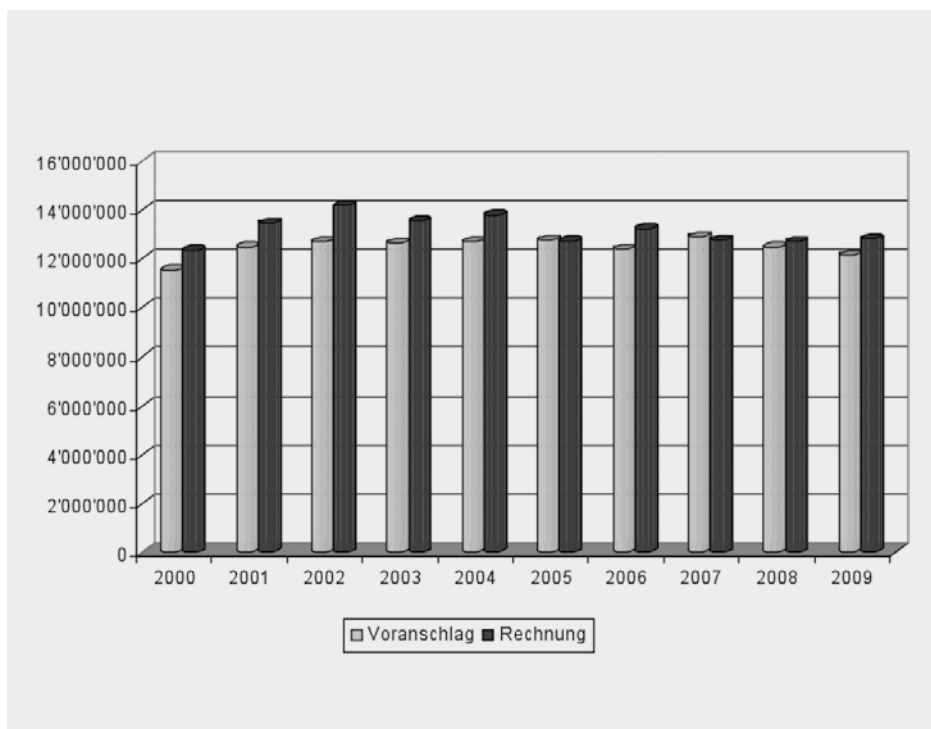
Marie von Ebner-Eschenbach



Wir freuen uns, dass wir dieses Glück erfahren dürfen. Am 15. April 1985 trat Jeannette Michel als Lernende in die Gemeindeverwaltung Romanshorn ein. Anschliessend an die erfolgreich absolvierte Lehrabschlussprüfung wurde sie als stellvertretende Leiterin des Steueramts gewählt. Mit ihrer freundlichen, kompetenten und hilfsbereiten Art steht sie den Einwohnerinnen und Einwohnern bei Steuerfragen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum 25-Jahr-Dienstjubiläum und hofft, dass uns Jeannette Michel noch lange begleiten wird. ●

Gemeinderat Romanshorn



Wir gratulieren

Am **Montag, 12. April 2010** feiert **Gertrud Fischer** an der Centralstrasse 8 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft! ●



Gemeinderat Romanshorn

Sanierung/Ausbau Badstrasse

Die Badstrasse wird im Bereich Parkplatz SEE BAD bis Surfwiese saniert und ausgebaut. Die Bauarbeiten beginnen am 12. April 2010 und dauern bis Ende Mai.

Mit dem Ausbau der Badstrasse im Bereich Parkplatz SEE BAD bis Surfwiese soll die Sicherheit für die Fussgänger und Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Das Bauvorhaben war schon seit längerem geplant, musste jedoch aufgrund der Beschränkung der Investitionen für den Strassenbau mehrmals verschoben werden. Die Ausschreibung der Bauarbeiten für das Jahr 2010 ergab gegenüber dem Vorjahr einen massiven Preisrückgang. Aufgrund des Vergabeerfolgs von rund Fr. 180'000.– beschloss der Gemeinderat, die Arbeiten für die Badstrasse mit einem

Nachtrag zum Budget 2010 auszulösen. Dies auch als Zeichen der Wirtschaftsförderung. Nachdem während der öffentlichen Auflage des Strassenbauprojekts vom 5. bis 24. März 2010 keine Einsprachen eingegangen sind, können die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Erste Vorarbeiten wurden bereits veranlasst.

Der Baubeginn wurde auf den 12. April 2010 festgelegt. Die Bauarbeiten werden bis Pfingsten (Ende Mai) dauern. Damit sind auch Einschränkungen auf den Badebetrieb ausgeschlossen. ●

Bauverwaltung Romanshorn



Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren

10. Februar

- Kerimi, Anesa, Tochter des Kerimi, Saban, von Mazedonien und der Kerimi, Medzide, von Mazedonien, in Romanshorn

13. März

- Oberthaler, Kaja Lynn, Tochter des Oberthaler, David Antonio, von Romanshorn TG und der Oberthaler, Daniela, von Romanshorn TG und Egnach TG, in Romanshorn

19. März

- Tanner, Lea, Tochter des Siegrist, Urs, von Winterthur ZH und Rafz ZH und der Tanner, Eliane, von Heiden AR, in Romanshorn

Auswärts getraut

26. März

- Zogu, Armenda, vom Kosovo, in Slowenien; Pergega, Rikard, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

20. März

- Keller geb. Hürlimann, Verena, geb. 1. September 1917, von Schwellbrunn AR, in Romanshorn

28. März

- Walther geb. Meyer, Erna, geb. 8. Juni 1925, von Wohlen bei Bern BE, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



mehr... als...

Sommer 2009. Die Gemeinde Romanshorn verkauft, trotz Krisenzeit, die Liegenschaft an der Färbergasse mit der Begründung: «mehr Last als Pracht». In dieser Liegenschaft ist unser Schuhmacher zur Miete mit Laden, Werkstatt und Wohnung. Er hat eine Familie mit 2 Kindern, 9 und 11 Jahre alt. Verständlicherweise hat Herr Camelia Existenzängste, weil das Schuhmachergewerbe beileibe nicht die grosse Goldgrube ist. Wäre es eine, würde Herr Camelia wohl kaum morgens kurz vor 6.00 Uhr vom «Zitige» zurückkehren, zwecks Zusatzverdienst! Die Gemeinde bringt den Wunsch einer Dauermiete für Herr Camelia in die Verkaufsverhandlungen ein. Die Liegenschaft wird aber dennoch wohl ohne diesbezügliche Vereinbarung verkauft, denn im Dezember werden ihm die Wohnung und das Ladenlokal per Ende Februar gekündigt! Der Gemeindesekretär hält dazu in einer Pressemitteilung fest, dass das rechtens ist und Herr Camelia sich für andere Lokalitäten umsehen müsse. Die Gemeinde hält es auch nicht für nötig, sich bei dem langjährigen Mieter zu melden und allenfalls Hilfe anzubieten. Ist das die Usanz wie man heute Immobiliengeschäfte abwickelt?

Ganz anders tönt es bei einem andern Projekt, da will einem das gleiche Gremium in höchsten Tönen weismachen, dass man sehr wohl etwas vom Immobilienmarkt verstehe. So wurde uns an der Infoveranstaltung für den Gemeindesaal unter anderem in knappen Sätzen vorgerechnet, dass die Investitionskosten für das Restaurant von 2,6 Millionen Franken durch die Pachtzinseinnahmen finanziert würden. So nach dem Motto, «mehr Pracht als Last». Wer will nicht zum Nulltarif ein Restaurant an Toplage? Ist doch eine Supersache.

Rückfragen bei Fachleuten haben ergeben, dass realistischere aber eher 1–1,5 Millionen Franken tragbar wären, den Rest müsste man wohl als Goodwill abschreiben. Wie auch immer.

Aber vielmehr beschäftigt mich der Eindruck, der mich nicht mehr los lässt, dass die beiden «Geschäfte» eng etwas miteinander zu tun haben, jedoch, sagen wir es einmal so, qualitativ unterschiedlich behandelt werden. Der Fokus ist in extremis, und nur auf das eine Ziel ausgerichtet. Dabei heiligt der Zweck anscheinend fast alle Mittel. ●

Walter Knöpfel

Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

22. März

- Balta, Nicole, von Deutschland, in Romanshorn;
Fritschi, Hugo, von Gommiswald SG, in Romanshorn

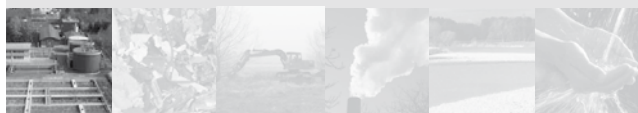
Amt für Umwelt

Thurgau



Klären... alles klar?

Das 5 Punkte Programm



CH

Kostenbewusster Umgang mit der Kanalisation – ein 5 Punkte Programm für alle

1

Feste Abfallstoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Slipenlagen, Tampons, Watte, Wattestäbchen, Verpackungen, Rasierklingen, Speiseresten, Kaffeesatz, Katzenstreu, Sägemehl, Stroh, Kleintierkadaver etc. gehören nicht ins WC und in die Kanalisation. Diese Stoffe müssen direkt der Kehrreichtabfuhr mitgegeben werden. *Abfallmühlen mit Ableitung in die Kanalisation sind verboten.*

2

Bratfett und -öl, aber auch Mineralöl gehören ebenfalls nicht in die Kanalisation. Sie können an den Ölsammelstellen der Gemeinden abgegeben werden.

1 Liter Öl kann 1 Million Liter Wasser ungeniessbar machen.

3

Chemikalien, Fotoentwickler, Fixiersalz, Lösungsmittel, Verdünner, Benzin, Schmiermittel etc. dürfen nie in die Kanalisation gebracht werden. Sie gehören auch nicht in den normalen Kehrreicht, sondern in die Separatsammlung der Gemeinde.

4

Alte oder ungebrauchte Medikamente gehören zurück zum Arzt, in die Apotheke oder zur Giftsammelsammlung des Kehrreichtzweckverbands und nie in die Kanalisation.

5

Zementwasser, Farbreste und andere flüssige Bauabfälle nie in die Kanalisation laufen lassen. *Zusammen mit Schlamm und Sand verbetonieren sie die Kanalrohre. Kostspielige Sanierungen sind die Folge.*

I

Consapevolezza di costi in concomitanza con la canalizzazione – un programma con 5 punti valido per tutti

1

Rifiuti solidi, tessili, calze, pannolini usa e getta, protegglislip, ovatta, bastoncini d'ovatta, imballaggi, lamette da barba, resti di cibi, fondi di caffè, lettiera per gatti, segatura, paglia, cadaveri di animali piccoli, ecc. non vanno gettati nel WC, rispettivamente nella canalizzazione. Queste sostanze devono essere consegnate direttamente alla nettezza urbana.

Gli impianti di sminuzzamento delle immondizie con scarico nella canalizzazione sono proibiti!

2

Grassi e oli da cucina, nonché oli minerali non devono essere immessi nella canalizzazione. Essi possono essere consegnati ai punti comunali di raccolta dell'olio.

1 litro d'olio può rendere imbevibile 1 milione di litri d'acqua!

3

Sostanze chimiche, bagni di sviluppo per foto, iposolfito sodico, solventi, diluenti, benzina, lubrificanti, ecc. non devono essere immessi nella canalizzazione e nemmeno nell'usuale spazzatura, bensì vanno consegnati agli appositi punti comunali di raccolta.

4

Medicamenti vecchi o non utilizzati devono essere riportati al medico, alla farmacia o consegnati alla raccolta di sostanze tossiche del consorzio intercomunale delle immondizie - e mai gettati nella canalizzazione!

5

Acqua cementizia, resti di vernici e altri residui liquidi edili non devono essere immessi nella canalizzazione.

Mescolandosi al fango e alla sabbia cementano i tubi della canalizzazione, provocando costosi risanamenti.

E

Para un uso económico del sistema de alcantarillado – un programa de 5 puntos para todos

1

Desechos sólidos, productos textiles, medias, pañales de uso único, paños higiénicos, tampones, algodón, bastoncillos de algodón, embalajes, hojas de afeitar, restos de comidas, posos de café, camadas de gatos, serrín, paja, cadáveres de pequeños animales, etc. no deben tirarse en el wáter y con ello en el sistema de alcantarillado. Estos materiales deben entregarse directamente al servicio de basuras. *¡Están prohibidos los molinos de basuras con evacuación al sistema de alcantarillado!*

2

La grasa y el aceite para freír, pero también el aceite mineral, tampoco deben verse en el sistema de alcantarillado. Estos pueden entregarse a los centros de recogida de aceite de los municipios.

¡1 litro de aceite puede contaminar 1 millón de litros de agua potable!

3

Jamás deben verse en el alcantarillado productos químicos, revelador, sal fijadora, disolvente, diluyente, gasolina, lubricante, etc. Estos tampoco deben destinarse a la basura normal, sino que deben entregarse a la recogida de basura separada del municipio.

4

Los medicamentos viejos o no utilizados deben devolverse al médico, a la farmacia o al servicio de recogida de sustancias tóxicas de la asociación para limpieza pública. ¡Jamás deben arrojarse en el sistema de alcantarillado!

5

Agua de cemento, restos de pintura y otros desechos líquidos de la construcción jamás deben verse en el sistema de alcantarillado.

Junto con el lodo y la arena obstruyen los tubos del alcantarillado, requiriendo saneamientos costosos.

P

Como agir correctamente com a canalização - um programa de 5 pontos para todos

1

Resíduos sólidos, têxteis, meias, fraldas não recuperáveis, protectores de cuecas, tampões, algodão, cotonetes, embalagens, lâminas de barbear, restos de comida, borra de café, palha de gato, serradura, palha, cadáveres de pequenos animais, etc. não se devem deitar no WC e na canalização. Estes materiais devem ser entregues directamente ao transporte de lixo. *É proibido o emprego de trituradoras de desperdícios com desaguamento na canalização!*

2

Gordura e óleo de fritura, bem como óleo minerais, não se devem deitar na canalização. Eles podem ser entregues nos locais de recolha de óleo das municipalidades.
1 litro de óleo pode estragar 1 milhão de litros de água!

3

Produtos químicos, reveladores de fotografia, sal fixador, solventes, diluentes, gasolina, lubrificantes, etc. nunca devem ser deitados na canalização. Também não são lixo normal, devendo ser entregues no local de recolha especial das municipalidades.

4

Remédios velhos ou não usados devem ser entregues ao médico, à farmácia ou no local de recolha de remédios da associação de recolha do lixo (Giftsammlung des Kehrichtzweckverbandes). Nunca deitá-los na canalização!

5

Água de cimento, restos de tinta e outros resíduos líquidos de construções nunca devem ser deitados na canalização. *Juntamente com lama e areia, eles obstruem os tubos da canalização, tornando necessários trabalhos caros de saneamento.*

SQ

Racionalno korišćenje kanalizacije - program od 5 točaka za svakog pojedinca

1

Kruti otpatci, tekstilni predmeti, čarape, pelene za jednokratnu upotrebu, higijenski ulošci, tamponi, vata, štapići za uho, omoti od proizvoda, britvice za brijanje, ostaci hrane, talog kave, stelja za mačke, piljevina, slama, leševi sitnih životinja itd. ne smiju se baciti u WC ni u kanalizaciju. *Zabranjena je upotreba mlinova za otpatke („Abfallmühle“) kod kojih se usitnjeni otpatci odvođe u kanalizaciju!*

2

U kanalizaciju se također ne baca masnoća, jestivo ulje ali ni mineralno ulje. Te se stvari mogu predati općinskim sakupljalištima ulja. *Jedan litar ulja može jedan milijun litara vode učiniti neukusnom!*

3

Kemikalije, foto-razvijач, foto-fiksir, otapalo, razrjeđivač, benzin, mazivo itd. nikada se ne smiju baciti u kanalizaciju. Također im nije mjesto među normalnim otpacima, nego na posebnim općinskim sakupljalištima.

4

Stare ili neupotrijebljene lijekove treba vratiti liječniku, u apoteku ili sakupljalištu otrova - te se stvari nikada ne smiju baciti u kanalizaciju.

5

Voda koja sadrži cement, ostaci boja i drugi tekući građevinski otpatci ne smiju dospjeti u kanalizaciju. *Zajedno sa muljem i pijeskom mogu zabetonirati-začepiti kanalizacijske cijevi. To prouzrokuje skupocjene sanacijske radove.*

AL

Të zvoglojmë shpenzimet për kanalizimin – 5 pika - një program për secilin

1

Mbeturinat e ngurta, tekstilet, qorapët, pelenat e fëmijëve, pelenat tjera, shkopinjët me pambuk, pambuku sanitar, ambalazhi, zhiletat, beturinat e ushqimit, mbetjen e kafes, hedhurina druri, kashtë, ose kërmë kafshësh etj, nuk duhet hudhur në WC e as në kanalizim. Këto mbeturina duhet hudhur në shportë mbeturinash!
Imtësimi dhe hudhja e tyre në kanalizim është e ndaluar rreptësisht!

2

Yndyra, vaji ushqimor dhe vajrat minerale gjithashtu nuk duhet hudhur në kanalizim! Vajrat e përdorura mundë ti ktheni në depon për grumbullim të bashkisë ku ju jetoni.
Një litër vaj ndyen 1 milion litra ujë të pijshëm!

3

Kemikaliet, kemikaliet për zhvillimin e filmave, kripëra përforcuese, mjete tretëse ose për zbutje, benzina, vajra për lyerje etj, nuk guxohen kurr të hudhen në kanalizim. Këto gjithashtu nuk duhet hudhur me mbeturinat e tjera të rendomta, këto duhet dërguar gjithashtu tek depoja e veçantë e bashkisë.

4

Medikamentet e vjetruara ose të papërdorura duhet përsëri të kthenen tek mjeku, në barnatore ose tek shoqata për grumbullimin e helmit – dhe kurseesi të hudhen në kanalizim!

5

Uji çimentoje, meturina të ngjyrës si dhe lëndë tjera të lëngëta që përdoren në ndërtimari mos i hudh në kanalizim. *Këto së bashku me rërën mbyllin gypin e kanalizimit! Për sanim kanalizimi nevojiten shpenzime të mëdha.*

TR

Kanalizasyon kullanimında tasarruf – herkes için geçerli 5 maddelik bir program

1

Sert maddeler, tekstil ürünleri, çoraplar, kâğıt çocuk bezleri, kadınlara mahsus akıntı bezleri, tamponlar, pamuk parçaları, kulak temizleme çubukları, paket malzemeleri, jiletler, yemek artıkları, kahve telvesi, kedi kumu, talaş, saman, küçük hayvan leşleri vb. tuvalet ya da kanalizasyona atılmamalıdır. Bu türden maddeler doğrudan çöplerle birlikte atılmalıdır. *Çöp değirmenlerinin kanalizasyona aktarılması yasaktır!*

2

Kızartma yağları ve mineral yağlar da kanalizasyona boşaltılmamalıdır. Bunları belediyelerin yağ toplama yerlerine bırakabilirsiniz.
1 litre yağ 1 milyon litre hacmindeki suyu kullanılmaz hale getirebilir!

3

Kimyevi maddeler, fotoğraf banyosu sivişi, boyamada kullanılan tuzlar, çözelti maddeleri, seyreltici, benzin, yağlama maddeleri vb. kesinlikle kanalizasyona atılmamalıdır. Bunlar normal çöple de atılmaz, belediyenin özel toplama yerlerine götürülmelidir.

4

Eski ya da hiç kullanılmamış ilaçlar doktora, eczaneye geri götürülmeli ya da Çöp Derneği'nin zehirli madde toplama yerine bırakılmalıdır - kanalizasyona kesinlikle atılmamalıdır!

5

Çimentolu sivilar, boya artıkları ve diğer sivi inşaat artıklarını hiç bir zaman için kanalizasyona atılmayınız. *Bunlar çamur ve kumla birlikte kanal borularını tamamen tıkarlar. Bu türden arızaların giderilmesi çok pahalıya malolur.*

Kurse April 10

Patientenverfügung

Do, 15.04.10, 14.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 65.–, 1 x 4 Lektionen

Alterswohnstätte Holenstein,
Holensteinerstrasse 39

Ganzheitliches Augentraining

Do, 22.04.–06.05.10, 14.00–15.30 Uhr

Kosten: Fr. 155.–, 3 x 2 Lektionen

Alterswohnstätte Holenstein,
Holensteinerstrasse 39

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute
Thurgau, Tel. 071 626 10 83 ●

Pro Senectute

Frühlingsvelotürli mit vitaswiss

**Wir besammeln uns am Dienstag, 13. April
um 14.00 Uhr beim Scheibenstand Monrüti.
(Verschiebedatum ist der Donnerstag, 15. April)**

Die erste Etappe führt uns durch den Wald
Richtung Sommeri. Im Suonehüsli in Güt-
tingen machen wir einen Zvierihalt, bevor wir
auf dem Radweg zurück nach Romanshorn
radeln.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Auskunft bei unsicherem Wetter gibt Ros-
marie Brändle, Tel. 071 463 49 43 zwischen
11.00 und 12.00 Uhr. ●

vitaswiss, Heidi Knechtli



Frühlingsausstellung 10. und 11. April 2010

Am 10. und 11. April 2010 präsentieren wir Ihnen an unserer grossen Hausmesse über 40 Neuwagen der Marken OPEL, CHEVROLET und SAAB. Zusätzlich können Sie über 80 Jahreswagen und Top-Occasionen auf Probefahrten testen.

Viele Aktionen und Attraktionen erwarten Sie das ganze Wochenende:

Neuwagen und Occasionen

Ab sofort offerieren wir Ihnen Top-Leasingkonditionen auf Neuwagen (ab 0,75% bis 1,9%). Zudem profitieren Sie von massiven Preisnachlässen bis Fr. 7'000.– auf spezielle Lagerfahrzeuge. Beim Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens bis zum 11. April 2010 schenken wir Ihnen nebst den bereits erwähnten Top-Konditionen 50 GEWA Tombola-Lose im Wert von Fr. 100.–.

Reifen und Felgen

Am Ausstellungswochenende offerieren wir zusätzlich zu den bereits tiefen Nettopreisen gegen Abgabe des *Gutscheines einen Nachlass von Fr. 50.– bis Fr. 100.– pro Reifen- oder Felgensatz.

Waschanlage

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer SB-Waschanlage überzeugen! Während der gesamten Ausstellung betreuen unsere Lernenden die Waschanlage. Selbstverständlich profitieren Sie an diesem Wochenende von Spezialangeboten:

Kindersitz-Obligatorium

Ab 1. April 2010 gelten die neuen Vorschriften. Alle Kinder bis 12 Jahre oder 150 cm Grösse müssen neu in einem Kindersitz im Auto Platz nehmen. Rechtzeitig haben wir für Sie geprüfte Kindersitzaufgaben bestellt. Diese erhalten Sie für Fr. 29.90 statt Fr. 39.90 (solange Vorrat).

Rahmenprogramm

Wettbewerb und Verlosungen

In regelmässigen Abständen (4x pro Tag) verlosen wir insgesamt über 400 GEWA-Lose im Wert von über Fr. 800.– Der Hauptpreis dieser Tombola ist ein **Chevrolet Spark im Wert von über Fr. 14'000.–**.

Essen und Getränke

Fürs leibliche Wohl sorgt unser AVIA-Shoppartner. Wir offerieren Ihnen Kalbsbratwürste vom Grill für nur Fr. 2.–.

Unser Geschenk für Kinder bis ca. 140 cm...

Gerade rechtzeitig zum Frühlingsanfang sind bei uns die flauschigen Frühlingskäfer gelandet und warten auf ihre neuen Freunde.

... und für die grösseren

Auch die grösseren Kinder und «junggebliebenen Erwachsenen» gehen an unserer Ausstellung nicht leer aus. Mit unserem modischen, attraktiven Cap können Sie sich für die sonnigen Tage wappnen (bitte *Gutschein mitnehmen).

* Der Ausstellungsflyer mit den Gutscheinen liegt in der Woche vor der Ausstellung in Ihrem Briefkasten.

AVIA-Tankstelle Osterwalder

Als Abrundung Ihres Besuches lässt sich AVIA Osterwalder etwas Besonderes einfallen. Kommen Sie mit leerem Tank, es lohnt sich für Sie!

Beachten Sie am Samstag und Sonntag 10. + 11. April 2010 die Beschriftung an der Tankstelle!

Wir freuen uns, Sie an unserer Hausmesse vom 10. und 11. April 2010 persönlich begrüßen zu dürfen. ●

*Garage Meier Egnach AG
Romanshornestrasse 115, 9322 Egnach
071 474 79 80, www.gme.ch*



Wirtschaft

Zauberhafte Magnolien

Die imposanten Blüten der Magnolie sind Wahrzeichen des Frühlings.

Roth Pflanzen AG, Garten-Center,
8593 Kesswil, www.rothpflanzen.ch

Von der schon beinahe verschwenderischen Blütenpracht kann sich das Auge kaum trennen, doch nicht nur das, auch der Duft einiger Sorten lässt uns innehalten und verweilen. Die Farbpalette reicht von rosa über pink, bordeaux und weiss bis zu gelb. Das Sortiment ist bei uns jetzt besonders gross. Suchen Sie sich an der Frühlingsausstellung vom 5. bis 10. April Ihre Lieblingsmagnolie aus. Wir beraten Sie gerne. ●



Schule

Einblick in Schule genutzt

Am Samstag herrschte Betrieb in den beiden Schulanlagen der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach: Am jährlichen Besuchsmorgen erhielten zahlreiche Eltern Einblicke in den Schulalltag.

Um acht Uhr morgens gings los mit der «zentrischen Streckung von geometrischen Körpern», nach einer kurzen Pause war beispielsweise Englisch angesagt und schliesslich galt es, ein physikalisches Gesetz im Versuch herauszufinden. Während im einen Schulzimmer der Unterricht eher lehrerzentriert stattfand, waren die Jugendlichen in anderen Lektionen gefordert, die Aufgaben paarweise oder auch in Gruppen zu lösen. «Erstes Ziel von solchen Besuchsanlässen ist es, Einblicke in den Alltag der Volksschule zu ermöglichen. Wir wollen den Eltern und auch den Berufstätigen die heutige Schule zeigen», sagt Markus Villiger, der Schulleiter der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach.

Erwartungen erfüllt

Zudem sei diese traditionelle Veranstaltung im März sozusagen eine «Legitimation für die Eltern, zu kommen», denn die Jugendlichen im Pubertätsalter würden den individuellen Schulbesuch ihrer Eltern nicht mehr unbedingt schätzen. Und dieser Anlass entspricht einem Bedürfnis: In allen Schulzimmern der beiden Schul-Anlagen standen und sassen die Mütter und Väter, hier zu zwölft, da auch zwanzig an der Zahl. Bei der Vorstellung der Hallenbad-Petition der Klasse 1a war sogar die Aula voll. Und je nachdem hatten die Besucher auch Gelegenheit, mitzumachen:

In einer sogenannten Stellvertreter-Stunde – eine Lehrperson muss für einen kranken Kollegen einspringen – waren Konzentration und Schnelligkeit gefragt: Einige Eltern versuchten zusammen mit ihrem Nachwuchs die Aufgaben vor der Tafel zu lösen. Oder in einer naturwissenschaftlichen Lektion durfte wer wollte, Hand anlegen, um ein physikalisches Hebelgesetz herauszufinden.

Gespräche

Während in den Unterrichtsstunden Lehrerinnen und Lehrer sich von ihrer schulischen Seite präsentierten, nahmen zahlreiche Eltern im Anschluss daran, bei Kaffee und Zopf die Gelegenheit wahr, die Lehrpersonen kennenzulernen. ●

Markus Bösch



Markus Bösch

Das Interesse am Sek-Besuchstag war gross.

Beste Maturaprüfung seit Jahren

Sie heisst Anna Bischofberger und ist die Kleinste der fünf Euregiogymnasiasten, die pünktlich zum Osterfest ihre Maturaprüfung bestanden haben. Doch intellektuell ist sie die Grösste: Mit 131 von 136 Punkten hat sie eine sensationell gute Prüfungsleistung erbracht, zu der sogar Thomas Schwaller, der Leiter der Prüfungskommission für die Schweizerische Maturität, persönlich gratulierte. So etwas sei ihm in seiner gesamten Dienstzeit noch nicht vorgekommen, schrieb er dem Schulleiter Herbert Lippenberger. Dieser beschrieb in der Maturafeier am Gründonnerstag die junge Frau als klassisches Universalgenie mit einer ungeheuer breiten Begabung. Doch nicht nur sie wurde in der Feier gewürdigt, die Freude der anwesenden Lehrer, Eltern und Ehemaligen war genauso gross über das gute Abschneiden der anderen vier Maturanden Michaela Hardegger, Jenny Winterstein, Benjamin Gächter und Patrick Sanchez. Jeder der fünf Maturierten hat mit Hilfe des SBW EuregioGymnasiums einen ganz individuellen, eigenen Weg zur Maturaprüfung zurückgelegt, in verschiedenen Lerngruppen, mit unterschiedlich langen Lernzeiten und Schwerpunkten. Für manchen war dieser Weg steiniger, sei es aus persönlichen Gründen wie Krankheiten oder sonstigen Schicksalsschlägen, für andere war er leichter und schneller zu bewerkstelligen. Doch alle Kandidaten haben bewiesen, dass es mit starkem Willen und gutem Beistand von Seiten der Eltern und Lernbegleiter möglich ist, diese Prüfung zu bestehen. Damit können sie nun den Schritt ins Leben tun, sei es an die Uni Zürich, an die Hotelfachschule oder zunächst einmal zur Kaderausbildung beim Militär. Mit der Matura stehen ihnen alle Möglichkeiten offen. ●

Monika Küble, SBW Haus des Lernens



Die Neumaturierten des SBW EuregioGymnasiums: Benjamin Gächter, Michaela Hardegger, Jenny Winterstein, Anna Bischofberger und Patrick Sanchez

Nachtübung

Am Abend des 10. April werden wir ein spannendes Abenteuer im Wald erleben.

Bei unserer diesjährigen Ferienpassnachtübung kannst du unsere Schar und die geheimnisvollen Gestalten des Romanshorer Waldes kennenlernen.

Treffpunkt: 19.00 Uhr Monrüti Romanshorn

Ende: ca. 22.00 Uhr Monrüti Romanshorn

Mitbringen: Warme Kleider, Taschenlampe, viel Mut. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, diesen einmaligen Abend mitzuerleben, auch solche, die nicht am Ferienpass teilnehmen.

Wir freuen uns auf dich. Kontakt: Gianna Brühwiler; gianna.bruehwiler@bluewin.ch; Mobile: 078 661 03 03 ●

Jungwacht Blauring

Erfolgreicher Saisonstart

Nach diversen Vorbereitungsspielen erfolgte der Start in die neue Saison als Aufsteiger mit einem Heimspiel.

Man durfte gespannt sein, wie sich unsere junge Mannschaft in der höchsten Juniorenliga des Ostschweizerischen Fussballverbandes anstellt. Chur 97, belegte in der vergangenen Saison einen Mittelfeldplatz.

Unsere Mannschaft setzte die Churer von Beginn an stark unter Druck. Etliche Chancen wurden erspielt, aber nicht genutzt. Auch der Elfmeter in der 38. Minute wurde nicht verwandelt.

Nach der Pause bestimmten die Romanshorer das Spiel weiter. Die verdiente, 1:0-Führung erzielte Fabian Züllig. In der Folge erspielte sich die Mannschaft weitere gute Chancen, welche alle nicht genutzt wurden. Die Ausnahme war das 2:0 durch Pablo Haselwanter nach einem Corner fünf Minuten vor Schluss. Der Sieg war somit gesichert.

Wenn die Mannschaft weiterhin so engagierte Leistungen zeigt, sollten weitere Siege erspielt werden können. ●

FCR, Roland Brändle

Besichtigung Bundeshaus – Rückkehr eine Stunde später

Die Rückfahrt von Bern nach Romanshorn am 15. April muss um eine Stunde verschoben werden.

Der nach Programm vorgesehene Zug kann keine Gruppe mehr aufnehmen. Neu ist die Abfahrt in Bern um 19.02 Uhr und die Ankunft in Romanshorn ohne Umsteigen um 21.18 Uhr. Das Nachessen kann je nach Bedürfnis individuell in einem Restaurant in Bern eingenommen werden. Es bestehen auch Verpflegungsmöglichkeiten im Zug. Weitere Details, die sich gegenüber dem Programm geändert haben, werden am Reisetag schriftlich bekannt gegeben. Allen TeilnehmerInnen wird ein kleiner Stadtplan abgegeben. Da die Nachfrage sehr gross war, haben wir bereits einen Termin für nächstes Jahr reservieren lassen.

Bitte Ausweis nicht vergessen! Alle Besucher haben beim Eingang ins Bundeshaus einen amtlichen Ausweis (Identitätskarte, Führerausweis oder Pass) zu deponieren.

Theaterbesuch in Uttwil

Die Theatergruppe Bodensee spielt das Stück «D'Gedächtnislücke», ein Schwank in drei Akten von Bernd Gombold. Die Senioren- und Kindervorstellung findet am Samstag, 17. April, 14.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Uttwil statt.

Der Eintritt ist frei. Der Besuch ist eine gute Gelegenheit, einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

«Bathseba»

Das Musical «Bathseba» wird im Frühling 2010 von einem 70-köpfigen Teenagerchor aufgeführt.

Erstaunlicherweise liegen Unrecht und Segen trotzdem nahe beieinander.

Urija zieht in König Davids Diensten in den Krieg. Eines Abends beobachtet der König Urijas Frau Bathseba beim Baden. Er lässt sie aufs Schloss bringen. Später erfährt er, dass Bathseba von ihm schwanger ist. König David versucht dies zu vertuschen. Er lässt Urija vom Schlachtfeld nach Hause kommen, in der Hoffnung, dass dieser mit seiner Frau schläft und das Kind für sein eigenes halten würde. Urija weigert sich jedoch, sein eigenes Haus zu betreten, solange den anderen Soldaten ein solches Vorrecht verwehrt ist. David muss nun nach einer andern Lösung suchen. Er gibt Urija einen folgenschweren Brief an den Hauptmann mit. Davids Rechnung scheint aufzugehen. Doch plötzlich kommt der Prophet Nathan zu David...

Ein zeitgemässes Musical über Liebe, Affären, Machtmissbrauch und deren Folgen.

Ein Musicalhit für die ganze Familie! Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Mehr als 1'200 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2010 an diesem Musical-Grossprojekt. In nur vier Tagen werden 17 verschiedene Chöre das ganze Konzertprogramm erarbeiten und in 68 Orten gastieren.

Der Adonia-Teenschor tritt am **9.4.2010 Im Rebgarten, Chrischona-Gemeinde in Romanshorn um 20.00 Uhr** auf.

Das Musical dauert 100 Minuten. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Weitere Infos sowie der ganze Tournéeplan sind auf der Website www.adonia.ch erhältlich. ●

Chrischona-Gemeinde



Kinderflohmarkt – auch für Omas geeignet!

Zuviel Spielzeug zu Hause und zuwenig Platz? Lust auf etwas Neues?

Der Flohmarkt ist genau der richtige Event! Am Freitag, den 16.4. von 10 bis 11.30 Uhr können Kinder und Jugendliche Spielzeuge, Bücher, DVDs, Fussballschuhe, Rollerblades oder lässige Klamotten (z.B. Mütze) verkaufen, verhandeln oder auch kaufen. Sie müssen nur eine Decke mitnehmen, um ihren Sachen präsentieren zu können.

Der Flohmarkt findet im Rahmen des Ferienpasses Romanshorn 2010 statt. Der Markt wird durch das Ferienpassteam betreut und befindet sich auf dem Pausenplatz des Rebsamenschulhauses und bei schlechtem Wetter

in der Alten Turnhalle. Die Kinder und Jugendlichen brauchen aber keinen Ferienpass um mitmachen zu können. Alle Aussteller bekommen ein feines Stück Kuchen und ein Getränk.

Um viel Spass an einem Flohmarkt zu haben, braucht der Flohmarkt natürlich auch genügend Käufer... Eltern, Gotte, Götti, Grosseltern und alle Interessierte sind herzlich willkommen! Das Angebot ist wirklich gross und sehr preisgünstig.

Wir hoffen auf viele kleine und grosse Aussteller und freuen uns auf zahlreiche Kundenschaft! ●

Das Ferienpassteam

Kino



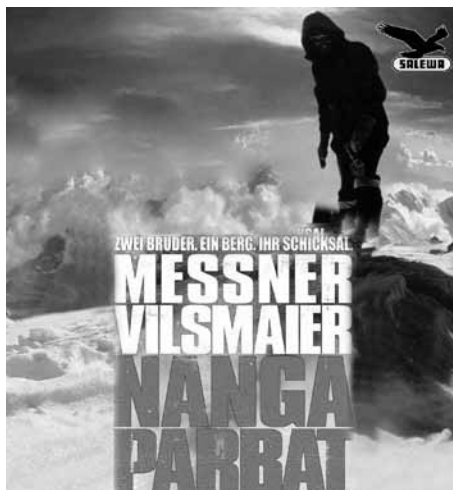
Alice in Wonderland

«Alice im Wunderland» bevölkert seit fast anderthalb Jahrhunderten die Kinderzimmer. Doch selbst in der Erwachsenenwelt geniesst Lewis Carrolls Werk Kultstatus – der verquenen Logik wegen. Jetzt hat sich Tim Burton des Klassikers angenommen.

Spielzeiten

Samstag, 10. April 2010 20.15 Uhr
Sonntag, 11. April 2010 15.00 Uhr
Mittwoch, 14. April 2010 15.00 Uhr

Deutsch ab 8 Jahren



Nanga Parbat

Als Reinhold und Günther Messner 1970 den Gipfel des Nanga Parbats durch die Rupalwand erklommen, was bisher niemandem gelang, kehrte Günther nicht zurück. Üble Vorwürfe führten schliesslich zu Prozessen, der Fall blieb aber letztlich ungeklärt. 2005 gab der Berg die Leiche frei, jetzt stürzt auch noch Joseph Vilsmaier mit Reinholds Version des Bergdramas ab.

Spielzeiten

Dienstag, 13. April 2010 um 20.15 Uhr
Mittwoch, 14. April 2010 um 20.15 Uhr

Deutsch ab 10 Jahren ●

Kino Modern

Musikbude bei der Königin

Es gehört seit Jahren zum Programm der Romanshorn «Musikbude», dass die Leiterin Astrid Sutter ihren Schülern möglichst alle Musikinstrumente eins zu eins vorführt.

Da es schwierig ist, die Königin der Instrumente, die Kirchenorgel, ins Schulzimmer zu holen, stand für die knapp 20 musikbegeisterten Kinder eine Exkursion auf die Empore der katholischen Kirche auf dem Programm.

Kirchenmusiker Roman Lopar empfing die Gruppe mit vielfältigen Orgelklängen. Nach dem Lauschen der wuchtigen Musik erläuterte der Organist das Instrument kindsgerecht in allen Details. Er staunte, dass die Kinder sowohl den Blasebalg wie auch Spieltisch oder die Pfeifenarten schon kannten.

Dann durfte die wissbegierige Kinderschar den Motorraum mit Blasebalg erkunden. Besonders interessant wurde dann die Tour hinter und unter die Orgelpfeifen. Die Kinder wagten kaum zu glauben, dass dieses Instrument aus beinahe 4000 einzelnen Pfeifen besteht.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich für jedes anwesende Kind der Moment, als es sich auf die Organistenbank schwingen und die Orgel selber spielen durfte. Mindestens ein Mädchen ist nun überzeugt, dass auch sie mal Organistin werden möchte. ●

Musikbude



Biber in der Aachmündung

Seit wenigen Jahren beginnen die Biber, recht zögerlich, den Obersee wieder zu entdecken. Das grosse landschaftliche Gestaltungspotenzial dieses Wildtieres weckt die Faszination der Menschen ebenso wie teilweise ihre Skepsis.

Fast ausgerottet

Jeder kennt den Biber. Irgendwie. Er fällt Bäume, gräbt Höhlen und baut Dämme und doch sieht man ihn kaum. Zum einen, weil er nachtaktiv ist und zum anderen, weil der Mensch dieses Nagetier vor rund 200 Jahren in der Schweiz ausgerottet hat. Fast auch in ganz Europa. Sein dichtes Fell wärmte als Kleidung, sein Drüsensekret Castoreum fand vielfältige Verwendung in der Medizin und seines beschuppten Schwanzes wegen wurde er im Mittelalter als Fisch bezeichnet – und durfte in Fastenzeiten gegessen werden! Nach dem Verschwinden der Art verschlangen Zivilisation und wachsende Bevölkerung immer mehr natürliche Gewässerräume und damit die Lebensräume des Bibers.

Mit einem neuen Naturschutzbewusstsein Anfang des 20. Jahrhunderts begann man auch in der Schweiz Ende der 1950er-Jahre Biber gezielt auszusetzen. Im Thurgau Ende der 60er-Jahre. So wurden gesamtschweizerisch rund 140 Tiere ausgesetzt. Der Biber-Bestand entwickelte sich vorerst sehr langsam und bis in die 90er-Jahre war ungewiss, ob er sich halten würde. In den letzten zwei Jahrzehnten hingegen ist die Population plötzlich spürbar angewachsen und wir zählen 2008 rund 550 Tiere in der Region Ostschweiz. 2009 kommen neben vermehrten Meldungen aus dem Kanton St. Gallen auch die ersten Nachrichten von Bibern in Liechtenstein und Vorarlberg.

Zusammenleben mit dem Biber

Das enorme landschaftliche Gestaltungspotenzial des Bibers (Dammbau, Fäll- und Grabtätigkeiten) birgt wohl eine grosse Faszination, jedoch ist der Biber nicht in eine unberührte Landschaft zurückgekehrt. Es besteht auch Konfliktpotenzial in Land- und Forstwirtschaft und an Infrastruktur, da in unserer eng verzahnten Landschaft vielerorts zu wenig Platz für freifliessende Gewässer und ihre Dynamik ist. Hier sind Bund, Kantone und Umweltverbände gefragt. Auch Hallo Biber!, ein Projekt von Pro Natura, ist um ein möglichst konfliktfreies Zusammenleben von Mensch und Biber bemüht und möchte

aufzeigen, wo Handlungsbedarf zum Schutz und zur Aufwertung geeigneter Lebensräume besteht. Die Zukunft der heute geschätzten rund 1600 Biber in der Schweiz hängt neben der Stabilisierung und dem sicheren Wachstum der Population unter anderem auch von einem für den Biber von Genf bis Romanshorn durchgängig nutzbaren Gewässernetz ab. Ist der Lebensraum zu klein oder isoliert, dann gibt sich ein Biber auch mit eher ungeeigneten Orten im Siedlungsgebiet und Kulturland zufrieden und ist das natürliche Nahrungsangebot zu knapp, verköstigt sich das Tier eben auch gerne mit Feldfrüchten.

Wie lebt eigentlich Meister Bockert?

Der Biber ist eine wichtige Schirmart. Wo er lebt, tun dies nachfolgend auch viele andere schützenswerte und seltene Tier- und Pflanzenarten. Dem Menschen sehr ähnlich, leben Biber in Familien mit teilweise mehreren Geschwistergenerationen. Im Frühling, wenn die neuen Geschwister zur Welt kommen, müssen die ältesten Kinder sich ein eigenes Revier suchen. Doch fehlen meist Lebensräume für die abwandernden Jungtiere.

Fortsetzung auf Seite 13



Hier entsteht kein Biberdamm mitten in der Aach. Ein Biber hat sich hier winterlichen Nahrungsvorrat aus Ästen angelegt. Biber sind reine Pflanzenfresser.

Fortsetzung von Seite 12

Interview mit Rolf Traber



Es gibt Menschen, die sind für den lokalen Naturschutz ein Segen. Aus privatem Interesse und Leidenschaft setzen sie sich für die Naturwerte vor Ihrer Haustüre ein. Rolf Traber aus Romanshorn ist ein solcher. Und in diesem Fall ist es der «Aach-Biber», der ihn seit einigen Monaten in seinen Bann zieht. Hallo Biber! hat sich mit Herrn Traber zum Gespräch getroffen.

Hallo Biber!: Guten Tag Herr Traber. Wie fühlte es sich an, als Sie zum ersten Mal den «Aach-Biber» gesehen haben und wann war das?

Rolf Traber: Der 6. Dezember 2009 bleibt mir unauslöschlich in Erinnerung. Der Biber

zeigt sich mir in voller Pracht. Das Gefühl ein so scheues Tier in der freien Natur zu beobachten ist unbeschreiblich. Seine Anwesenheit war mir allerdings bereits seit Dezember 2008 bekannt. Diverse Nagespuren entlang der Aach und des nahen Seeufers zeugten von seiner Anwesenheit.

Hallo Biber!: Wie kommen Sie ausgerechnet auf den Biber? Was fasziniert Sie an diesem Tier?

Rolf Traber: Das Wissen um seine beinahe Ausrottung, und die Erkenntnis, dass es dringend notwendig ist, diese Art zu schützen, veranlasste mich, eine Ausbildung als Biberbetreuer beim WWF zu absolvieren. Denn ein zweites Mal darf es nicht passieren, dass eine Tierart durch Kommerz und Unwissen ausgerottet wird. Wenn man bedenkt, dass sich der Biber trotz intensiven Nachstellungen in unsere industrielle Zeit gerettet hat, verdient er unsere volle Unterstützung. Am meisten fasziniert mich aber seine nächtliche Lebensweise und die Fähigkeit, seine Umwelt nach seinen Bedürfnissen zu gestalten. Nutznieser sind dabei unzählige bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Hallo Biber!: Was ist Ihrer Meinung nach das Besondere am «Aach-Biber» oder an den «Aach-Bibern»?

Rolf Traber: Die Tatsache, dass er auf dem Weg dem Bodensee entlang sich ausgerechnet an der Aach-Mündung, sozusagen vor meiner Haustür, niedergelassen hat. Dass er dabei das Naturschutzgebiet als sein zukünftiges Revier auserkoren hat, macht die Sache noch interessanter.

Hallo Biber!: Was müsste man Ihrer Ansicht nach hier oder in der näheren Umgebung für diese Tiere unternehmen, sodass das Zusammenleben Mensch-Biber möglichst konfliktfrei funktioniert?

Rolf Traber: Die Menschen über die Lebensweise des Bibers und mögliche Konflikte aufklären. Es gibt immer eine Möglichkeit, Schadenfälle zu minimieren. Dem Biber muss aber auch genügend Raum zugestanden und die Akzeptanz für den sympathischen Nager verstärkt werden. Als reiner Vegetarier frisst er nur Grünzeug, und Rinde steht nur im Winter auf seiner Speisliste. Es bleibt zu hoffen, dass ein Miteinander auch weiterhin möglich ist und dass sich der scheue Gast auch in Zukunft bei uns am See wohl fühlt. Verdient hat er dies allemal.

Hallo Biber!: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, auf unsere Fragen zu antworten! ●

Versöhnlicher Saisonabschluss

Nach drei Niederlagen in Folge gewinnt der HC Romanshorn sein letztes Saisonspiel gegen das letztplatzierte Kloten souverän mit 30:20 (14:9) und beendet die Meisterschaft als achter. Vor einer beachtlichen Kulisse verabschiedete sich das Team von Slavoljub Vulovic mit einer standesgemässen Leistung.

Da der Klassenerhalt bereits vor der Partie gesichert war, konnten die Thurgauer ohne Druck aufspielen. Es ging nur noch darum, sich vom zehnten auf den achten Rang zu hieven und somit die Saison 2009/10 hinter dem HC Arbon (NLB) und dem SC Frauenfeld als drittbestes Thurgauer Team abzuschliessen.

Der HCR zeigte sich von Beginn weg präsent. Die Angriffe wurden so lange ausgespielt, bis sich eine gute Chance bot und diese Chancen wurden auch verwertet. Kloten hatte ebenfalls seine Möglichkeiten, scheiterte zu

Beginn allerdings einige Male am gut aufgelegten Hubmann zwischen den Pfosten. So übernahm Romanshorn früh die Führung und gab diese während des ganzen Spiels nicht mehr ab. Die Führung konnte bis zur Pause konsolidiert werden.

Auch nach dem Unterbruch gerieten die Romanshornier nie in Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Näher als vier Tore kam Kloten nicht mehr an das Heimteam heran. Die Schlussphase prägte der junge Roman Himmelberger. Seine Abschlüsse aus allen Lagen fanden immer den Weg ins Tor und somit hatte er grossen Anteil daran, dass der Sieg seines Teams zum Schluss so hoch ausfiel.

Für den HC Romanshorn geht eine zufriedenstellende zweite 1.-Liga-Saison zu Ende. Man musste zwar wieder bis zum Schluss um den Klassenerhalt zittern. Dies lag allerdings

vor allem an der Ausgeglichenheit der Gruppe und nicht an zu wenig guten Leistungen der Thurgauer. Nur sechs Punkte trennen den elften vom vierten. Das Ziel des HCR für die kommenden Jahre wird es sein, sich mit konstanten Leistungen im Mittelfeld der 1. Liga zu etablieren. ●

HCR, Lukas Raggenbass



Neue Präsidentin

Nach einem gemütlichen Essen im Pflegeheim Romanshorn begrüsst die Präsidentin Susan Bilgery die fast vollzählig erschienenen Mitarbeiterinnen der Ludothek zur 26. Jahresversammlung. Speziell begrüsst wurden die Gäste Peter Höltschi vom Gemeinderat, Angela Zeidler als Vertreterin der Pro Juventute und Mirjam Thierbach als Vertreterin des Gemeinnützigen Frauenvereins.

Aus dem Jahresbericht wurde ersichtlich, dass die Ludothek an 117 Tagen geöffnet war und fast 1700 Spiele ausgeliehen hatte. Am beliebtesten waren Kleinkindertrottinett, gefolgt vom Liegerad und der Duplo-Eisenbahn. Ebenfalls war die Ludothek an zahlreichen öffentlichen Anlässen in Romanshorn mit ihren originellen Fahrzeugen präsent, bastelte Christbaumschmuck oder verkaufte selbstgebackenen Kuchen. Weiter bot die Ludothek viermal jährlich einen Spielabend an. Erwachsene Leute konnten dabei diverse Spiele ausprobieren. Die Jahresrechnung 2009 wurde von der Kassierin Karin Fink erläutert und

mit einem kleinen Überschuss verdankt. Das Budget 2010 wurde vorgestellt. Dieses wird durch die zusätzlichen Auslagen für den Umzug ins neue Ludotheklokal belastet. Durch die vielen Spenden von Firmen, Institutionen und Vereinen kann der Verlust im Rahmen gehalten werden.

Neue Präsidentin gewählt

Susan Bilgery gibt ihr Amt als interimistische Präsidentin nach 3 Jahren ab. Ihr wurde mit einem grossen Applaus, Blumen und Reise Gutscheine für den nächsten Ludothekausflug herzlich für die Arbeit gedankt. Erfreulicherweise hat sich Karin Fink bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen. Mit Applaus wurde ihr die Unterstützung der Mitarbeiterinnen zugesichert.

Neu wurden Claudia Jucker und Nicole Müller in den Vorstand gewählt, welcher nun wieder vollständig ist. Auch sie wurden mit einem Applaus und Blumen herzlich willkommen geheissen.

Schon länger in der Ludothek dabei ist Monique Heuberger mit 10 Jahre Vorstandsarbeit; Anita de Lorenzo und Vreni Rechsteiner feiern ihr 10-Jahr-Jubiläum in der Ausleihe. Ihnen allen wurde mit Blumen und einem Gutschein gedankt.

Ein grosser Dank galt allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Vorstandsfrauen sowie den treuen Sponsoren und Gönnern: Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde, Gemeinnütziger Frauenverein, SP-Frauen, Pro Juventute sowie den Romanshorner Firmen und allen, die unsere Ludothek in irgendeiner Form unterstützten.

Ausblick

Die Spielabende finden dieses Jahr am 21. April, 9. September, 12. November statt. Auch Ferienpass, Romanshorner Lenz, Spielstrasse / Einweihung Bachweg, slowUp und Liechtli-Umzug stehen dieses Jahr wieder auf dem Programm. ●

Ludothek Romanshorn



Neue und abtretende Präsidentin

RAIFFEISEN

2% Zins auf Vorsorgeplan 3

Romanshorner

Agenda

9. April bis 16. April 2010

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Mandala-Ausstellung, Café Giardino, Gang EG,
Regionales Pflegeheim

– Bis Freitag, 16. April: Ferienpass der projuventute,
Romanshorn und Umgebung

Freitag, 9. April

– 19.30–22.00 Uhr, Einführung in die Macrofotografie,
Museum am Hafen in Romanshorn, Fotoclub Romanshorn

– 20.00–22.00 Uhr, Adonia-Konzert, Rebgarten Chrischona-
Gemeinde, Chrischona-Gemeinde Romanshorn

Sonntag, 11. April

– 10.00–11.30 Uhr, Führung, Romanshorn, Autobau AG

– 10.15 Uhr, Erstkommunion, kath. Kirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museums-gesellschaft Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Der See erzählt»,
Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft
Romanshorn

Dienstag, 13. April

– 17.30–19.00 Uhr, Führung, Romanshorn, Autobau AG

Donnerstag, 15. April

– 08.15–20.18 Uhr, Besichtigung Bundeshaus Bern,
Klub der Älteren Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Patientenverfügung, Alterswohnstätte
Holzenstein, Pro Senectute TG, Weinfelden

Freitag, 16. April

– 20.30–23.30 Uhr, Alexia Gardner & Band,
Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music



Freitag, 9. April: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Hol-
zenstein.

Sonntag, 11. April: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Ro-
manshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser.

Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis
Samstag 19.00 Uhr.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich
mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstat-
ter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenom-
men, welche in Romanshorn stattfinden oder durch
Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organi-
siert werden.



REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/
Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbei-
ten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler FeRoCom GmbH

Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn
Computer: Verkauf und Reparatur

Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederrepa-
raturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren /
Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren
schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Liebe Gärtner, die **ersten Setzlinge liegen für
Sie bereit** – für ins Gewächshaus oder unter
die Folie! • **Fässler Gärtnerei AG**, Hotterdin-
gerstrasse 25, 8590 Romanshorn, [www.
faessler-veg.ch](http://www.faessler-veg.ch)

PARKETTBÖDEN MASSIVHOLZPARKETT in EICHE
oder BUCHENHOLZ mit lackveredelter Ober-
fläche in ausgesuchter Sortierung (Aktionspreis
Fr. 65.– per m²). Fachgerecht, fertig verlegt,
mit 10-Jahr-Garantie (auch andere Holzarten
erhältlich). Zeller Parkett- & Laminatböden,
Salmsach. www.parkett-und-laminat.ch, 079
215 25 77 oder 071 461 17 43

Diverses

Jetzt frische Spargeln mit Fleisch und Fisch
schön serviert im **Restaurant Kehlhof**. Herz-
lich willkommen. Telefon 071 463 27 17,
www.kehlhof-salmsach.ch

Gitarren- und Bass-Unterricht für Einsteiger
und Fortgeschrittene jeden Alters. Mietins-
trumente vorhanden. Mehr Infos unter:
www.gitarrelernen.ch oder 071 461 12 75

Jassnachmittag jeden Donnerstag ab 14 Uhr.
Restaurant Neuhaus, Arbonerstrasse 66,
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 13 28.
Hit: Römer Kalterer, Fr. 3.–.

**Mit viel Spass Englisch lernen in Romans-
horn!** Mit oder ohne Vorkenntnisse. Please
call Kirs Lindqvist (-Osterwalder), 079
667 20 02.

Gesucht

Suchen Sie eine Ergänzung für Ihr Team?

Erfahrene Kauffrau sucht Teilzeitstelle

20–30% im Raum Romanshorn.

Kontakt: kauffrau_romanshorn@bluewin.ch

Suche **Modelle** zum **Schneiden**, Färben usw.
Für alles, was mit **Haaren** möglich ist! Bitte
melden bei **Di Natale Hair** bei Florjeta. Lud-
wig-Demarmels-Strasse 13, Romanshorn.
Telefon 071 461 28 60.

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Zu vermieten **3-Zimmer-Wohnung in 3-Fami-
lienhaus**, 2. OG, zentral gelegen, günstig.
(3-Familienhaus evtl. auch zu verkaufen),
Mobile 079 323 68 12, lange läuten lassen

In Romanshorn zu vermieten. **4-Zimmer-
Dachwohnung**, 2. OG, rustikaler Ausbau,
Autoabstellplatz, Garage, Fr. 1200.– inkl.
Nebenkosten. 071 463 52 39. Ab 1. Juli.

Zu vermieten in **Romanshorn**, Nähe Bahnhof
und Park, **schöne 4-Zimmer-Wohnung** mit
Balkon an ruhiger sonniger Lage. Bezug
sofort. o.n.V. Miete. Fr. 1055.– plus NK Fr.
225.– und **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon.
Miete: Fr. 835.– plus NK Fr. 190.–. Bezug
sofort. o.n.V. Auskunft Tel. 071 411 44 11

Zu verkaufen

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7,
8590 Romanshorn. **Gemusterte Baumwolle und
Viscose-Stoffe**, Fr. 10.–/m bis Fr. 15.–/m.
Vieles ½ Preis. Offen 14–18 Uhr. Montag
geschlossen

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

Magnolien. Zauberhaft.

Infos und Online Magazin
www.rothpflanzen.ch



**Zauberhafte Frühlingspracht
Ausstellung mit Frühlingsblüher und Duft-
blüher. Schnuppern Sie den Frühling.**

Montag 5. April bis Samstag 10. April

**Montag bis Freitag 09.00-12.00 / 13.30 - 18.30 h
Samstag 08.00-16.00 h durchgehend**

Samstag 10. April Festwirtschaft



**Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch**

PIKES EHC OBERTHURGAU 1965 UND DER FC ROMANSHORN LADEN EIN:

DIE GROSSE EZO

Frühlings-Party mit den Blaumeisen

Samstag 24. April 2010, 19.00 Uhr EZO Eissportzentrum Romanshorn

Das dürfen Sie nicht verpassen!

Tickets über:

- info@pikes.ch
- Tel. 071 466 10 70
- PIKES EHC OBERTHURGAU 1965
Zentrumsplatz 2, 8592 Uttwil

Malerei

**Sämtliche Malerarbeiten,
innen und aussen, Verputze,
Tapezierungen, Innenrenovationen**

Gerry Selmani GmbH
Malerei & Gipserei, Mittlere Gasse 6, 8590 Romanshorn
Natel 079 668 30 71, Tel./Fax 071 460 16 21
www.malereigerry-s.ch

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Romanshorn

Schönes Einfamilienhaus

5 Zi. mit guter Bausubstanz, teilw. renoviert, Nähe Schulen/Einkauf.
CHF 570'000.-- 071 677 50 02
monika.gertsch@goldinger.ch
www.goldinger.ch-Verkauf-Verwaltung
FRAUENFELD-KREUZLINGEN-ST. GALLEN

Farbe ist Leben!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Strobele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft

Kaiser Isidor, Romiszelgstrasse 12, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Kaiser Isidor und Monika, Romiszelgstrasse 12, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erdwärmesondenbohrung

Bauparzelle: Romiszelgstrasse 12, Parzelle Nr. 1268

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bär Stefan, Friedhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Montage Sonnenkollektoren

Bauparzelle: Friedhofstrasse 2a, Parzelle Nr. 560

Bauherrschaft: Rigling Esther und Bilgeri Richard, Reckholdernstrasse 9, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Bötschi Bruno Erben, c/o Bötschi Marianne, Reckholdernstrasse 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Windfang auf Terrasse im Obergeschoss

Bauparzelle: Reckholdernstrasse 9, Parzelle Nr. 1984

Bauherrschaft/Grundeigentümer

ATRU-Massivhaus AG, Arbonerstrasse 66a, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: EFH-Überbauung Im Grund
KORREKTUREINGABE: Neues Projekt Häuser 5, 6, 7

Bauparzellen: Sonnmattstrasse 5g, 5h, 5i,
Parzellen Nr. 3223, 3224, 3225

Bauherrschaft: Baugesellschaft Wiesental, c/o Bötschi Architekturbüro SIA, Hafenstrasse 23, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Hausamann Kurt, Leutenegg 22, 8577 Schöholzswilen

Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
KORREKTUREINGABE: Dachausstieg, Dachterasse mit Umzäunung

Bauparzelle: Wiesentalstrasse 4, Parzelle Nr. 714

Planaufgabe: vom 9. bis 28. April 2010
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Hungerbühl 36
8599 Salmsach
Telefon 071 463 55 61



Liebe Romanshorn und Salmsacher

Starten Sie **fit** in den Frühling – geniessen Sie unser **frisches und vitaminreiches** Gemüseangebot direkt ab Hof.

Wir verkaufen diverse saisonale und erntefrische Salate und Gemüseprodukte aus unserem Anbau in Hungerbühl. Kommen Sie doch einfach vorbei und profitieren Sie von unseren Angeboten!

Unser Hofladen ist seit **Samstag, 27. März 2010** wieder geöffnet.

Öffnungszeiten: jeweils **samstags, von 08.30 bis 11.30 Uhr.**

Wir freuen uns, Sie wieder mit unseren frischen Produkten verwöhnen zu dürfen.

Familie Bötsch

